



Menschen, die eine hochwertige Uhr am Arm tragen, verbinden mit dieser zumeist ein ganz bestimmtes Lebensgefühl. Nicht nur Uhrensammler, sondern auch Liebhaber des guten Geschmacks zählen daher immer mehr auf individuell angefertigte Zeitmesser. Dank eines neuartigen Veredelungsverfahrens gibt es nun die Möglichkeit, das Handgelenk mit einer ganz persönlichen Uhr zu schmücken.

Zeit für UXUS

DLC-Verfahren veredelt Uhren individuell

„Um Schönheit, Eleganz und Härte in einem Modell zu erhalten, entwickelten wir dafür das sogenannte Diamond-Like-Carbon-Coating, kurz DLC, weiter“, erklärt Hendrik Jürgens, Geschäftsführer der BLAKEN GmbH. „Das Ergebnis ist eine Oberfläche, die in puncto Glanz und Härte einen hohen technischen Standard erfüllt und optisch seines Gleichen sucht.“

Härtegrad steigern

Um einen Zeitmesser in seinem Ganzen zu veredeln, nimmt zunächst ein Uhrmacher das zumeist aus 40 bis 60 Teilen bestehende Modell auseinander. Jedes Einzelteil durchläuft dann einen 14 Tage andauernden Härtingsprozess, verliert dabei aber weder Farbe noch Form. „Vorher bestehende Kratzer entfernen wir, um eine neuwertige Uhr als Endprodukt zu erhalten“, sagt BLAKEN-Geschäftsführer Jürgens. Vorteil gegenüber anderen Veredelungsverfahren: Erst durch diesen Prozess bleibt die hinterher aufgetragene Beschichtung lang anhaltend beständig und schön.

Schwarze Beschichtung

Ursprünglich für den Verschleißschutz im Rennsport, in der Luft- und Raumfahrt sowie in der Medizintechnik verwendet, bleiben die ästhetischen Eigenschaften des DLC-Verfahrens bisher ungenutzt. Da die Veredelung

ein Betriebsgeheimnis bleibt, lässt sich von der 48-Stunden-Beschichtung lediglich Folgendes sagen: In einem Vakuum legen sich diamantähnliche Kohlenstoffe auf alle Uhrenteile. „DLC-Dünnschichten gelten dabei als bis zu achtmal härter als Edelstahl, obwohl sie nur zwei Mikrometer Dicke aufweisen“, weiß der Experte. Vorteil: Die modifizierte Technik sorgt dafür, dass die Uhr nicht nur als nahezu kratzfest und resistent gegen chemische Stoffe gilt, sondern zudem eine hohe Körperverträglichkeit aufweist. Mit dem Prozess erhält die Uhr einen schwarzen Farbton, der für zusätzliche Eleganz sorgt.

Individuelle Klasse

Um auf alle Wünsche einzugehen, lässt sich der Veredelungsprozess bei jeglichen Edelstahl- und Titanmodellen vollziehen. Für Rolex-Liebhaber bietet BLAKEN zusätzlich eine eigene Kollektion aus schwarzen Uhren an. „Gleichzeitig lassen sich aber persönliche Wünsche bei der Verarbeitung erfüllen“, betont Hendrik Jürgens. „Ein roter Sekundenzeiger oder eine spezielle Gravur steigern die Einzigartigkeit enorm.“ So trägt jeder Uhrenfreund am Ende ein eigens für ihn angefertigtes Original, das es in dieser Form kein zweites Mal gibt – eine echte BLAKEN. Weitere Informationen auf www.blaken.com oder unter www.facebook.de/blaken.watches.

Quelle: Borgmeier Public Relations/BLAKEN

